



GEMEINDENACHRICHTEN DER GEMEINDE MEISELDORF

13 FIRMLINGE IN KATTAU



*Dechant Pater Ambros Pammer (Maria Dreieichen),
Prälat Mag. Franz Schrittwieser und Pfarrer KR
Johannes Müllner (v.l.) auf dem Weg in die festlich
dekorierte Pfarrkirche Kattau*

4 Firmlinge aus der Pfarre Kattau

*Stefan Jakob, Nendwich Sandra, Ziegler Barbara, Ziegler
Magdalena*

und

9 Firmlinge aus der Pfarre Roggendorf

*Quirtner Daniel, Gräff Lisa, Schechtner Melanie, Schechtner
Magdalena, Manhart Julian, Keusch Alexander, Doubek
Stefanie, Quirtner Stefan, Quirtner Carina*



Am 18. September konnten die Firmlinge, ihre Paten, Eltern und Gäste nach der Feier des heiligen Sakramentes die Agape bei wunderschönem Wetter gemeinsam genießen!

IHR BÜRGERMEISTER



Liebe Gemeindebürger/Innen!

2011 – ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu!

Wie werden wir dieses Jahr in Erinnerung behalten? Welche Ereignisse prägen uns? Worüber werden wir noch oft lachen?

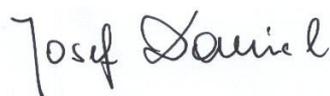
Jeder von uns wird ein anderes Résumé über 2011 ziehen

-  erfolgreich
-  lehrreich
-  arbeitsreich
-  voll Veränderung

Ein Sprichwort sagt:
>Setze deine Ziele hoch, deine Erwartungen niedrig und sei positiv überrascht vom Ergebnis.<

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute sowie viel Erfolg für das kommende Jahr 2012!

Ihr Bürgermeister



BÜRGERSERVICE

Parteienverkehr in unserem Gemeindeamt

Montag bis Freitag
08:00 bis 11:00 Uhr

Weiters besteht auch die Möglichkeit – nach telefonischer Vereinbarung – Ihre Anliegen auch nachmittags zu erledigen.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Nach telefonischer Vereinbarung im Gemeindeamt unter 0 29 83 / 23 19

Sprechstunden des Notars

Die nächste Sprechstunde des öffentlichen Notars Dr. Roman Frey-Freyenfels findet wie folgt statt:

Montag, den 12. Dezember 2011 um
10:00 Uhr
im Gemeindeamt Meiseldorf

Telefonische Voranmeldung unter 0 29 83 / 23 19 erbeten!

Spende Blut – Rette Leben!

Sonntag, den 20. November 2011
9:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr
Berufsschule Eggenburg



TERMINKALENDER

18. November **Glühweinstand der ÖVP Stockern**
19. November beim heiligen Johannes
26. November **Punschstand der ÖVP Klein Meiseldorf**
Gemeindeamt / Wappensaal ab 17:00 Uhr
26. November **Zankerlschnapsen der ÖVP Maigen**
Dorfgemeinschaftshaus Maigen ab 18:00 Uhr
27. November **Bastelmarkt**
Alte Schule Stockern von 8:00 bis 17:00 Uhr
02. Dezember **Glühweinstand des SVU Stockern** ab 16:30 Uhr
anschließend **Krampussiparty** ab 20:00 Uhr
Alte Schule Stockern
03. Dezember **Glühweinstand USV Kattau**
beim Clubhaus ab 17:00 Uhr
07. Dezember **Glühweinstand der JDG Maigen 05**
vor und im Dorfgemeinschaftshaus Maigen
09. Dezember **Glühweinstand des USV Klein-Meiseldorf**
Sportplatz / Sporthaus
10. Dezember **Glühweinstand der FF Klein-Meiseldorf**
Klein-Meiseldorf 68 ab 18:00 Uhr
17. Dezember **Glühweinstand der FF Kattau**
Kirchenplatz ab 17:00 Uhr
23. Dezember **Weihnachtsglühweinstand der Jugend Klein-Meiseldorf**
beim Jugend Zentrum ab 17:00 Uhr
24. Dezember **Weihnachtsfeierstunde**
Wappensaal der Gemeinde 16:00 Uhr



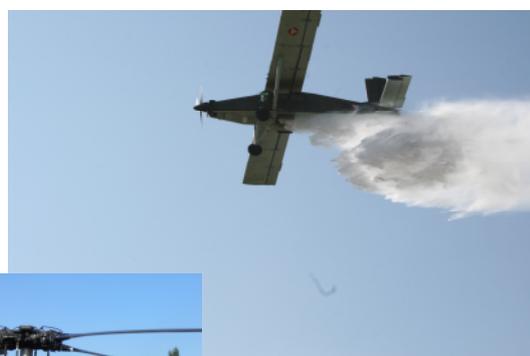
FEUERWEHRGROßÜBUNG IN STOCKERN

Zur Bekämpfung eines „Waldbrandes“ mit Hilfe des Feuerwehrflugdienstes waren alle Feuerwehren unserer Gemeinde – Klein-Meiseldorf, Kattau und Stockern – gemeinsam mit zwei Zügen des Katastrophenhilfsdienstes, mit Unterstützung des Straßendienstes, des Roten Kreuz und der Polizei, im Einsatz.

Für die Brandbekämpfung aus der Luft waren zwei Transporthubschrauber Augusta Bell 212, zwei Transportflugzeuge Pilatus Porter PC 6 und ein Black Hawk Hubschrauber des Bundesheeres verantwortlich. Ein Hubschrauber des Innenministeriums namens Eurocopter stand für Erkundungsflüge zur Verfügung. Während der gesamten Übung, an der rund 250 großteils Freiwillige im Einsatz waren, wurden circa 50.000 Liter Wasser vom Steinbruchteich in Klein-Meiseldorf ins Einsatzgebiet geflogen.

Von den Verantwortlichen und den zahlreichen Zuschauern gab es großes Lob für den Einsatz!

Die Feuerwehren bedanken sich bei der Raiffeisenbank Eggenburg, dem Landesfeuerwehrverband sowie der Gemeinde Meiseldorf für die Unterstützung!!!





AUS DER FF KLEIN-MEISELDORF

Jährlich finden in den Bezirken und Bundesländern Feuerwehrleistungsbewerbe statt, um die Leistungsfähigkeit und das handwerkliche Geschick der Mannschaften zu erhalten oder zu verbessern.

Daher nahm die FF Klein-Meiseldorf mit zwei Gruppen – also 18 Mitgliedern – am Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Drosendorf am 4. Juni 2011 teil.

Darüber hinaus stellte sich eine der beiden Gruppen der Herausforderung beim 61. Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Krems am 2. Juli 2011 und erwarb die begehrten Leistungsabzeichen in Bronze und Silber.

Teilnehmer Krems (Bronze u Silber)

OFM Rene Grech (erstmals)
 HFM Bernhard Keinrath
 HFM Manfred Kropf (erstmals)
 FM Georg Kolm (erstmals)
 OFM Philip Peller
 PF Georg Piewald (erstmals)
 FM Josef Piewald (erstmals)
 LM Robert Piewald
 PF Christian Reichl (erstmals)

Teilnehmer Drosendorf

BM Gerhard Hager
 BI Michael Andres
 OFM Johannes Andres
 FM Christoph Brem
 HFM Gerald Mayerhofer
 FM Peter Nowak
 OFM Martin Postl
 OFM Manuel Salzer
 HFM Michael Wagner

Weiters nahmen Mitglieder der Jugendfeuerwehr Klein-Meiseldorf gemeinsam mit den Wehren Kattau und Stockern beim 4. Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb ebenfalls am 4. Juni 2011 in Drosendorf teil und erwarben das Bezirksfeuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze.

Wir gratulieren dazu folgenden Teilnehmern aus der Feuerwehrjugend Klein-Meiseldorf:

Markus Andres
 Alexander Hofer
 Felix Kolm

Marcel Krivak
 und
 Bernhard Mayerhofer





KINDER HABEN VORRANG IM VERKEHR!

DAS KURATORIUM FÜR VERKEHRSSICHERHEIT (KFV) FORDERT ERHÖHTE AUFMERKSAMKEIT AUF KINDER IM STRAßENVERKEHR

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind alle verantwortlich, nicht nur Kinder und ihre Eltern. Zum Schutz der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – ihr Verhalten anpassen!

Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Kinder haben im Verkehr beim Überqueren der Fahrbahn gesetzlich Vorrang – Autofahrer sind daher verpflichtet Kindern eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen – und das nicht nur auf Zebrastreifen sondern auch an allen anderen Straßenstellen.



Wichtigster Schutz: langsamer

Wo mit Kindern gerechnet werden muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Vor allem im Ortsgebiet sind Kinder gefährdet! Da die meisten Unfälle von Kindern zwischen 16 und 18 Uhr passieren sind wir alle aufgefordert, speziell auch am Nachmittag auf Kinder zu achten!

Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten) darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

Tipps für Lenker

- ✔ Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen und fahren Sie bremsbereit.
- ✔ Seien Sie in unmittelbarer Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders aufmerksam, vor allem nach Schulschluss, wenn die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben möchten.
- ✔ Halten Sie vor Zebrastreifen immer vollständig an, wenn ein Kind die Straße überqueren möchte oder sich bereits darauf befindet. Kinder lernen in der Verkehrserziehung, den Zebrastreifen erst zu überqueren, wenn ein Fahrzeug steht.
- ✔ Achten Sie auch auf Rad fahrende Schüler und halten Sie genügend Abstand. Rechnen Sie mit falschen Verhaltensweisen.
- ✔ Verhalten Sie sich korrekt, auch wenn Sie zu Fuß unterwegs sind – seien Sie den Kindern ein Vorbild!

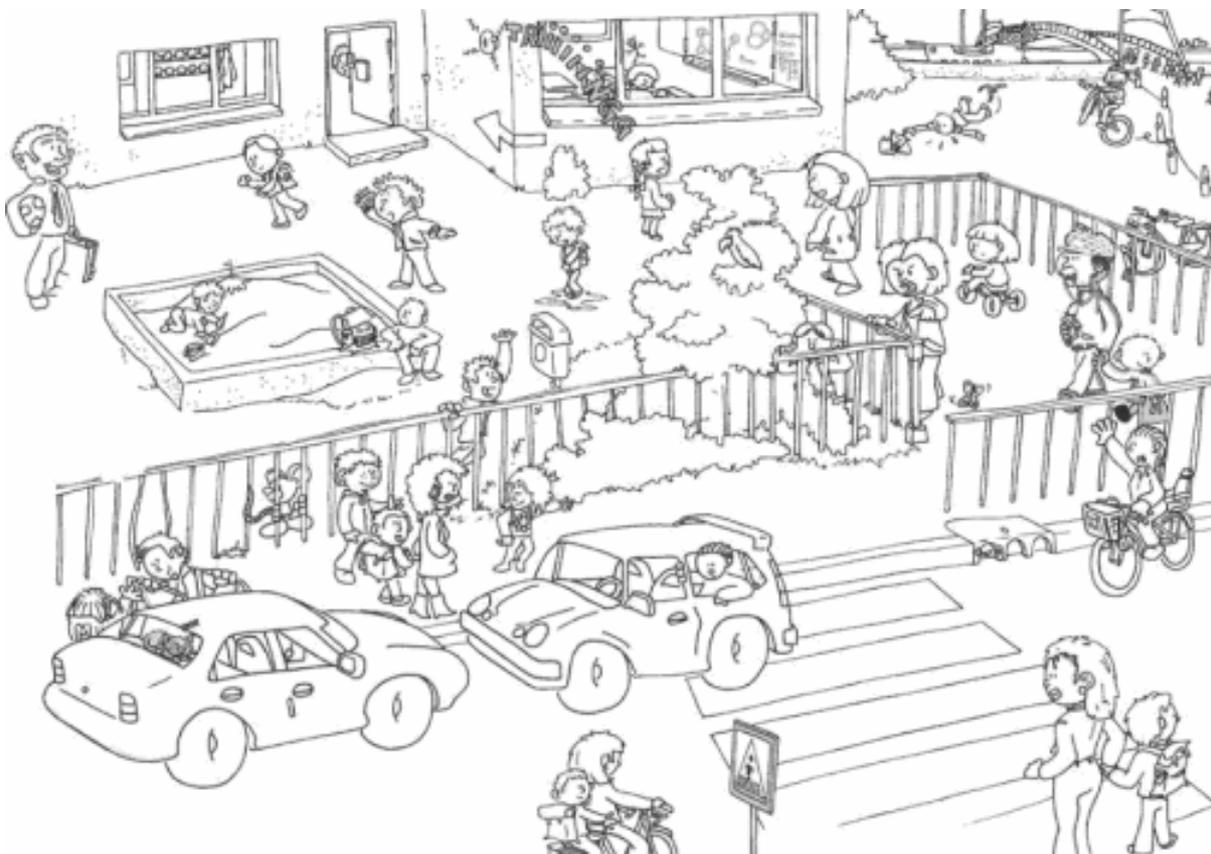


Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

- ☑ Kinder sind leicht ablenkbar: Die Aufmerksamkeit richtet sich auf für sie wichtige Objekte – Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.
- ☑ Reaktionszeit: Für Kinder ist es oft schwierig begonnene Handlungen plötzlich zu unterbrechen – was zu problematischen Situationen führen kann.
- ☑ Eingeschränkte Wahrnehmung: Entfernungen und Geschwindigkeiten können nicht richtig eingeschätzt werden – vieles kann aufgrund der Größe nicht wahrgenommen werden.
- ☑ Längeres Queren: Bitte geben Sie den Kindern genug Zeit zum Überqueren der Straße!

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich im Straßenverkehr zu verhalten – speziell gegenüber Kindern.

Für die Kleinen unter uns – eine kleine Malvorlage



1. NIEDERÖSTERREICHISCHER BIBLIOTHEKENAWARD MIT GEMEINDEBETEILIGUNG

In den niederösterreichischen Bibliotheken engagieren sich über 1000 ehrenamtliche Bibliothekare und Bibliothekarinnen, sie leisten, so das Ergebnis einer Studie, 125.000 Stunden pro Jahr.

Frau Anna Schidl schafft es Jugendliche als ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewinnen und wurde mit dem 3. Platz in der Kategorie Ehrenamt ausgezeichnet!
Herzliche Gratulation dazu!

Öffnungszeiten der Bibliothek
im alten Pfarrhof (Kattau 60)
Samstag 14:00 bis 16:00 Uhr
Sonntag 09:30 bis 11:30 Uhr

Buchausstellung 2011

Samstag, 26. November 14:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag, 27. November 10:00 bis 18:00 Uhr



von links: LR Mag. Karl Wilfing, Magdalena und Barbara Ziegler, Anna Schidl



LESUNG VON ELISABETH SCHÖFFL-PÖLL



von links: Barbara Ziegler, ??, Jakob Stefan, Anna Schidl, Otto Schöffl, Elisabeth Schöffl-Pöll

Die Autorin Elisabeth Schöffl-Pöll, eine gebürtige Stoizendorferin, las in der Kattauer Bibliothek begleitet von Musikern der Musikschule Eggenburg.



BESUCHERREKORD IM DORFGEMEINSCHAFTSHAUS MAIGEN

Es waren 100 Gäste aller Altersklassen, die zur Lesung von Eva Rossmann das Dorfgemeinschaftshaus Maigen stürmten. Rossmann-Fans aus dem gesamten Horner Bezirk, die Franz Zeitelberger namens der veranstaltenden Park & Ride-Bücherei Sigmundsherberg im Maigener begrüßen durfte, lauschten der erfolgreichen Krimiautorin. Im Anschluss an die Lesung nutzten viele die Gelegenheit, vor Ort den neuen Roman zu kaufen und signieren zu lassen. Es dauerte geraume Zeit, bis sich die Warteschlange auflöste.

Zusätzlich präsentierte die Bücherei Sigmundsherberg den „Buch- und Bildkalender 2012“, ein Werk aus Kinderzeichnungen der Schüler der Volksschule Sigmundsherberg. Dieses schöne Erinnerungsstück ist in der Bücherei Sigmundsherberg und in der Volksschule Sigmundsherberg (im Rahmen des Elternsprechtages am 30.11., ab 16.00 Uhr) gegen eine Spende zu erwerben.

Eine Buchausstellung, ein Bücherflohmarkt und die kulinarische Verpflegung durch das Büchereiteam rundete diese gelungene Veranstaltung ab.

Öffnungszeiten Park & Ride-Bücherei
Sigmundsherberg:

Sonntag, 10.00 – 11.30 Uhr

Mittwoch und Freitag, 16.00 – 18.00
Uhr

www.buecherei-sigmundsherberg.jimdo.com



von links: Georg Gundinger, Ewald Cech, Autorin Eva Rossmann, Bgm. Franz Göd, Volksschuldirektorin Gabi Winkelhofer, Jakob Zeitelberger, Bgm. Josef Daniel



90. GEBURTSTAG VON FRAU MARIA NEUSTÄDTER



Stehend von links: GR Josef Neunteufl, BGM Josef Daniel
Sitzend von links: Schwiegertochter Gertrude Neustädter, Sohn Ing. Baldur Neustädter, Jubilarin Maria Neustädter, Tochter Irene Kopez, Schwiegersohn Rudolf Kopez

Ihren 90. Geburtstag feierte Frau Maria Neustädter aus Klein-Meiseldorf.

Herzlichen Glückwunsch!

NÖ HEIZKOSTENZUSCHUSS 2011 / 2012

Die niederösterreichische Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern **einen einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2011/2012 **in der Höhe von € 130,00** zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss muss beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung.

Anträge sind im Gemeindeamt erhältlich und müssen bis spätestens
30. April 2012
abgegeben werden.



INFORMATION GEMÄß TRINKWASSERVERORDNUNG

Die halbjährlich durchgeführte Trinkwasseruntersuchung des Brunnens in Stockern ergab folgendes:

Das Wasser des Brunnens in Stockern entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist somit zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Die chemische Standarduntersuchung lieferte folgende Werte:

pH-Wert:	7,3	Nitrit:	< 0,01	Sulfat:	145
Karbonathärte:	17,1	Nitrat:	39,3	Kalzium:	138
Gesamthärte:	30,0	Chlorid:	100	Eisen:	< 0,026



REPTILIEN ALS QUELLE VON SALMONELLENINFEKTIONEN

Reptilien sind gern gehaltene Haustiere – allerdings sind sie zu einem hohen Prozentsatz mit Salmonellen infiziert.

Schildkröten, Leguane, Warane, Skinke (Glattechsen) und Schlangen können deshalb immer wieder Salmonellen übertragen – Bakterien, die beim Menschen häufig Durchfall, Erbrechen, Fieber und Bauchkrämpfe hervorrufen.

Kinder im ersten Lebensjahr sind besonders gefährdet: bei Säuglingen kann aus einer Darminfektion schnell eine lebensgefährliche Blutvergiftung werden.

Allgemeine Tipps zum Schutz vor Salmonelleninfektionen

- ✔ In Haushalten mit einem Säugling sollten keinesfalls freilaufende Reptilien gehalten werden.
- ✔ Nach dem Berühren von Reptilien oder ihren Käfigen/Terrarien Hände gründlich mit Seife und warmen Wasser reinigen.
- ✔ Reptilien dürfen keinen Zugang zu Räumen mit Lebensmitteln (Küche, Speis) haben.
- ✔ Essen oder trinken Sie nicht, während Sie mit einem Reptil in Kontakt sind.
- ✔ Die Tiere sollten sich nicht frei im Haus bewegen können, da die Übertragung auch über die Haut auf Boden oder Möbel erfolgen kann.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ages.at
AGES – Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH



EIS UND SCHNEE

In unser aller Interesse bitten wir auch in diesem Jahr die Pflichten als Liegenschaftseigentümer betreffend Reinigung und Streuung der Gehsteige wahrzunehmen!

Für die Erleichterung der Schneeräumung durch die Gemeinde bitten wir:

- ☑ entfernen Sie von Privatgrund auf öffentlichen Grund überhängende Äste
- ☑ den bereits geräumten Schnee **nicht** wieder von Ihrem Privatgrundstück auf die Straße zurück zu befördern
- ☑ um **Verständnis**, dass nicht allorts zeitgleich mit der Räumung begonnen werden kann



§ 93 der Straßenverkehrsordnung 1960 sieht vor:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten sind verpflichtet, die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft von Schnee und Verunreinigungen zu säubern, sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen (wobei Asche kein geeignetes Streumaterial darstellt).

Diese Verpflichtung besteht für den Zeitraum von 6:00 bis 22:00 Uhr eines jeden Tages, also auch an Sonn- und Feiertagen!

Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Weiters haben die Liegenschaftseigentümer darauf zu achten

- ☑ die Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude zu entfernen
- ☑ die gefährdeten Stellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen
- ☑ dass der Wasserabfluss von der Straße nicht behindert wird und Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt werden



FROSTSCHÄDEN AN WASSERZÄHLERN

Die Liegenschaftseigentümer werden darauf aufmerksam gemacht, dass Wasserzähler, welche aufgrund ihrer Lage einer Frosteinwirkung ausgesetzt sind, durch entsprechende Isolierung vor Frost geschützt werden müssen.

Aufgefrorene Wasserzähler werden auf Kosten der Liegenschaftseigentümer (Kosten ca. € 37,00 zuzüglich 10 % Ust.) ersetzt.

GEMEINDEN UND LEADERREGION WALDVIERTLER WOHLVIERTEL STARTEN EIN BESONDERES MARTERLPROJEKT – MACHEN AUCH SIE MIT!

Marterl und Flurdenkmäler: Besondere Kostbarkeiten unserer Gemeinden und unserer Region.

Flurdenkmäler, wie man unsere Marterln korrekt bezeichnet; man fährt oder geht täglich an ihnen vorbei, sind prägende Elemente unserer eindrucksvollen Natur- und Kulturlandschaft und oft lohnendes Fotomotiv. Doch was wissen wir über sie? Warum wurde das einfache Holzkreuz, der kunstvoll gestaltete Tabernakelpfeiler oder die Nepomukstatue aufgestellt? Und warum gerade hier, an diesem Ort?



Die Kulturdenkmäler sind ein Spiegel ihrer Zeit, der geschichtlichen und künstlerischen Entwicklung unserer Gemeinden und unserer Region, aber auch eine Erinnerung an ein persönliches Schicksal. Zusätzlich ranken sich oft Sagen und „G’schichterln“ um die Marterln, und so manches ist heute noch ein Ort einer Andacht oder Ziel einer jährlichen Prozession. Damit ist jedes Flurdenkmal in seiner Form und Geschichte einzigartig!

„Jedes Marterl, wie Flurdenkmäler oft im Volksmund genannt werden, hat eine eigene Geschichte, die damit ein Teil der Geschichte unserer Gemeinden ist und die es lohnt, sie aufzuzeichnen und auch für die nächsten Generationen zu bewahren.“ betont Leaderregionsobmann LAbg. Bgm. Jürgen Maier.

Um diese Vielfalt und Besonderheit zu erforschen und zu dokumentieren, starten die 20 Waldviertler Wohlviertel Gemeinden gemeinsam mit 55 anderen NÖ Gemeinden unter dem Titel „Zeichen unserer Kulturlandschaft“ ein besonderes Kooperationsprojekt





Dabei werden unsere Kulturdenkmäler

als wichtiger Teil unsers ländlichen Erbes erhoben und digital fotografiert, die Geschichte und der Ursprung der einzelnen Marterl aufgezeichnet, über eine Datenbank Interessierten zugänglich gemacht und so auch für die nächsten Generationen bewahrt.



Im Rahmen eines, durch Bund, Land NÖ und EU geförderten Leaderprojektes sind die Daten dann im Internet in einer gemeinsamen Flurdenkmal-Datenbank und in einer digitalen Karte der Öffentlichkeit zugänglich.

Helfen auch Sie mit, die Geschichte unserer Gemeinde und unserer Marterl zu dokumentieren. Wir laden Sie herzlich ein, an der Erhebung der Marterl und Kulturdenkmäler, der Erstellung der digitalen Fotos und bei der Dateneingabe mitzuwirken.

Ansprechpartner in unserem Gemeindeamt ist Frau Gertraude Hametner unter der Telefonnummer 02983 / 2319 - 12.



KATTAUER KRIPPE ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ

Mit dem Reinerlös verschiedener Veranstaltungen wie dem Kattauer Advent, Konzerte mit Stan Meus und Maiandachten kann nun die sehenswerte Kattauer Weihnachtskrippe fachgerecht restauriert werden.

Rechtzeitig zum Weihnachtsfest soll dann die Krippe in der Pfarrkirche Kattau im neuen „alten“ Glanz erstrahlen.



Im neuen Jahr werden die Kattauerinnen und Kattauer die Gelegenheit haben, sich die Entstehungsgeschichte der Krippe von der Restauratorin Frau Dr. Hiltigund Schreiber persönlich erklären zu lassen.

Die genauen Termine werden separat bekannt gegeben.

Die Initiatoren des Kattauer Advent
Johanna Gruber, Mathilde Hiller, Josef Veigl



1811 LISZT

Wunderkind – Klaviervirtuose – Komponist –
Musikalischer Revolutionär

ABSOLUTE AUSNAHMEERSCHEINUNG –
EUROPÄISCHE BERÜHMTHEIT – SUPERSTAR DES
19. JAHRHUNDERTS – ROMANTISCHER
EXZENTRIKER

*Freigeist – Frauenschwarm und katholischer
Abbé*

*Begnadeter Schauspieler – Legendärer
Verführer – Bombastischer Schaumschläger –
Charmanter Aufschneider*

FERENC 2011

Sonntag, 13. November 2011

15 Uhr

Anlässlich der 200. Wiederkehr
seines Geburtstages:

LISZT FERENC „DER VERKANNTTE VIRTUOSE“

Franz Carda

zeichnet ein Lebensbild
dieser großen Musikerpersönlichkeit

Die Mezzosopranistin

Eva Maria Riedl (Volksoper Wien)
singt Lieder des Komponisten

Eva Maria Riedl

Die aus der Steiermark stammende Mezzosopranistin absolvierte ihr Gesangstudium an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien, das sie 2005 mit Auszeichnung abschloss. Sie ist die Gewinnerin des Hilde Zadek Wettbewerbs 2005 und Preisträgerin anderer internationaler Wettbewerbe (u. a. Ferruccio Tagliavini 2002).

Ihre bisherigen Engagements brachten sie an die Wiener Kammeroper, die Neue Oper Wien, den KlangBogen Wien und an das Schlosstheater Schönbrunn. In der Saison 2005/06 war Eva Maria Riedl Ensemblemitglied des Tiroler Landestheaters. Seit der Saison 2006/07 ist sie fixes Ensemblemitglied der Wiener Volksoper.

Auf dem Konzertpodium ist sie ein gern gesehener Gast. Bislang trat sie im österreichischen, slowenischen, spanischen, italienischen und israelischen Rundfunk und Fernsehen auf.

Eintritt :13 EURO;

Ermäßigter Eintritt (ür Schüler und Studenten): 7 EURO

Wegen der begrenzten Platzanzahl empfehlen wir die
Möglichkeit der Kartenreservierung über

Telefon: (01) 402 20 36

Fax: (01) 402 20 364 oder

E-Mail: prof.carda@musikatelier.com

Buffetbetrieb ab 14 Uhr



ABHALTUNG VON RICHTSTAGEN IN EGGENBURG

Einmal im Monat – am ersten Dienstag im Monat in der Zeit von 09:00 bis 11:00 Uhr – wird ein Gerichtstag in Eggenburg abgehalten.

Die Abhaltung des Gerichtstages erfolgt dann, wenn sich zumindest eine Person spätestens bis zu dem Gerichtstag vorangegangenen Dienstag (also letzten Dienstag im Monat) bei der Stadtgemeinde Eggenburg am Gemeindeamt in die Anmelde-Liste eingetragen hat oder nach telefonischer Terminreservierung durch die Mitarbeiter der Stadtgemeinde Eggenburg in diese Liste eingetragen wurde.

Abgesehen vom Gerichtstag besteht unverändert die Möglichkeit, den Amtstag beim Bezirksgericht Horn an jedem Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr nach persönlicher oder telefonischer Terminreservierung unter 02982/2678 in Anspruch zu nehmen.



VORSTELLUNG DES VEREINS MOBILES HOSPIZ BEZIRK HORN



Der neue Verein begleitet und unterstützt unheilbar kranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige durch ehrenamtliche HospizmitarbeiterInnen. Eine lebensbedrohliche Erkrankung beinhaltet oft schwierige Situationen und es kommt zu vielen Fragen. Ehrenamtliche HospizbegleiterInnen können bei der Bewältigung dieser Herausforderungen eine tatkräftige Unterstützung sein.

Alle ehrenamtlichen HospizbegleiterInnen haben den vom Verein veranstalteten Lebens-, Sterbe- & Trauerbegleitungskurs absolviert. Der Verein Mobiles Hospiz Bezirk Horn stellt sowohl die Ausbildung als auch die regelmäßige Fortbildung und Anleitung der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sicher.

Die Begleitung ist für die betroffenen Personen kostenlos und findet sowohl zu Hause als auch in verschiedenen Institutionen im Bezirk Horn statt (stationäres Hospiz, Pflegeheime, Landesklinikum). Dabei geht es um die mitmenschliche Beratung und Begleitung in der Zeit der Krankheit, des Abschieds und der Trauer. Im Vordergrund steht die Wahrung der Würde und der Selbstbestimmung. Als Ziel gilt die Sicherstellung der bestmöglichen Lebensqualität des Menschen.

Die Finanzierung erfolgt über freiwillige Spenden und die Zahlung des jährlichen Mitgliedsbeitrages von € 18,00 (Spendenkonto: 37 56 061, Volksbank Horn, BLZ 43 600). Der Verein ist gemeinnützig, politisch unabhängig und überkonfessionell. Obfrau ist Vizebürgermeisterin Frau Roswitha Helwig, StellvertreterInnen sind Frau Eleonora Hentschke und Herr Dr. Friedrich Eckhard.

Falls auch Sie den Verein durch Ihre Mitgliedschaft fördern wollen, erreichen Sie dessen Koordinatorin Frau Christine Zeiner unter 0664 / 836 86 97 bzw. mhospizhorn@aon.at.

AUS DEM KINDERGARTEN

FF- ÜBUNG IM KINDERGARTEN KLEIN-MEISELDORF



Tobias sieht sich das Atemschutzgerät an.



Wir haben Nachwuchs für die Jugendfeuerwehr



Josef klettert furchtlos auf das Dach des Feuerwehrautos.



Über das Dach werden die Kinder geborgen.



Ein herzliches Dankeschön an die Wehren Meiseldorf und Stockern und die Kindergarteneltern, die diese Übung ermöglicht haben!